

# Unimog

Das Magazin für den multifunktionalen Einsatz.



Ein Blick in die Zukunft.

Wir lüften das Geheimnis und präsentieren die Zukunftsvision des Mercedes-Benz Unimog.



MERCEDES-BENZ  
UNIMOG

History: 60 Jahre Faszination | Menschen: Zeitzeugen einer Legende



## Berliner Pionierarbeit

Das 60-jährige Jubiläum des Mercedes-Benz Unimog feiert auch die Firma Endres, denn sie war von Anfang an dabei. Das *Unimog Magazin* blickt zurück.

Text: Susanne Löw

**MIT DER GEBURT** des Mercedes-Benz Unimog galt es, eine Organisation mit dem nötigen Know-how zu schaffen, um das Produkt dem Kunden näherzubringen. Ausgewählt wurden Henne Unimog in München, die Knoblauch GmbH in Immendingen und die Autohaus Schmalz + Sohn GmbH in Oberndorf, mit denen jeweils am 1.1.1951 die Zusammenarbeit begann. Am 29.11.1951 wurde zudem der Vertrag mit der Firma Hans-Henning Endres geschlossen – der Beginn von mittlerweile 60 Jahren Unimog Generalvertretung in Berlin. „Eine Sternstunde für meinen Vater“, sagt Hans-Rüdiger Endres über den Firmengründer Hans-Henning Endres. Seit 1971 sind die Geschwister Hans-Rüdiger Endres und Angelika Meyer-Grant im Familienbetrieb tätig. Im vergangenen Jahr feierte die Firma 65-jähriges

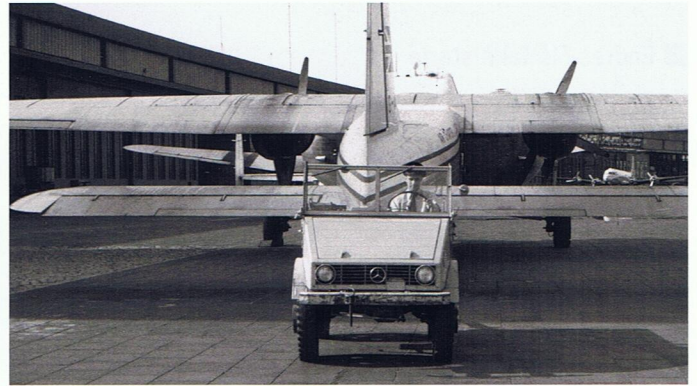
Jubiläum – ein Jahr der Feierlichkeiten reichte sich damit für Endres direkt an das nächste Grund genug zurückzublicken.

In den ersten Jahren war das Verkaufsgebiet von Endres auf das ehemalige Berlin (West) beschränkt, wo sich wenige landwirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten boten. Folglich musste Endres andere Abnehmergruppen suchen und finden. „Mein Vater kann als Pionier angesehen werden, der dem Unimog als Zugmaschine zum Durchbruch verhalf“, erinnert sich Hans-Rüdiger Endres. Dank der hohen Zugkraft und der Möglichkeit, zwei Anhänger ziehen zu dürfen, war der Unimog geeignet als Zugmaschine im Kohlen- und Kartoffelhandel, später im Brennstoff- und Stahlhandel, im Gerüstbau, für Speditionen sowie in der Industrie. Der Unimog eignete sich aber

auch bestens zum An- und Aufbau von Geräten im Kommunalbereich. Im Jahr 1955 erteilte die Berliner Stadtreinigung daher den ersten Großauftrag für Winterdienstfahrzeuge. Bis zum Mauerfall verkaufte Endres über 2.000 Unimog.

### Neue Zeiten nach dem Mauerfall

Mit der Wende begann in Berlin ein enormer struktureller Wandel: Ganze Branchen wanderten ab, auch den Gerüstbau zog es zum Beispiel ins günstigere Umland. Die Fahrstrecken wurden dadurch weiter, weswegen die Konkurrenz durch den Lkw wuchs. Aus diesem Grund erweiterte die Firma Endres ihr Bearbeitungsgebiet auf ganz Berlin sowie das Umland – und suchte nach neuen Zielgruppen. Die Herausforderungen



Linke Seite: Geschäftsführer Hans-Rüdiger Endres (links) und Verkaufsberater Harald Benthin vor der Endres-Werkstatt in der Kaiserin-Augusta-Allee in Berlin.

Oben links: Die Berliner Feuerwehr setzte schon früh auf den Unimog.

Oben rechts: Am Flughafen Tempelhof in Berlin war der Unimog ebenfalls rege im Einsatz.

Unten links, Mitte: Für die Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe in Klärbecken eignet sich der Unimog seit jeher. Heute verrichtet der Unimog U 300 den Abtransport des Klärschlamms.

Unten rechts: Ein U 401, einst im Dienst der Berliner Stadtreinigungsbetriebe, steht heute im Unimog-Museum Gaggenau.

in den neuen Zeiten waren vielfältig: Endres konzentrierte sich auf die Zusammenarbeit mit der Daimler AG. Um dieser exklusiven Partnerschaft gerecht zu werden, galt es, die Serviceorganisation in der Fläche aufzubauen und den Vertrieb umzustrukturieren. Zudem taten sich neue Abnehmergruppen für den Unimog auf: etwa die Autobahn- und Straßenmeistereien im Land Brandenburg, die Energiewirtschaft, der Freileitungsbau oder auch der 2-Wege-Einsatz auf Straße und Schiene. In Ostdeutschland verfügten viele Unternehmen über einen eigenen Gleisanschluss.

Bis heute sind die drei Säulen des Unternehmens gleich geblieben: der Verkauf von Fahrzeugen, von Ersatzteilen und von Werkstatteleistungen. Das Konzept für die neuen

Zeiten ging auf; viele Kunden in der Region Berlin/Brandenburg vertrauen auf Endres. Drei prominente Beispiele: der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS), die Berliner Wasserbetriebe (BWB) und die Stützpunktfeuerwehren.

Der erste Großauftrag des LS erfolgte 1990. Heute hat jede der zwölf Autobahn- und der 33 Straßenmeistereien zwei bis drei Unimog im Einsatz. „Der Unimog ist mit seiner Leistungshydraulik, mit Zapfwellen vorne und hinten zum Antrieb vielfältiger An- und Aufbaugeräte ein universeller Geräteträger“, erklärt Verkaufsberater Harald Benthin. „Dabei bieten wir Systemlösungen an, der Kunde bekommt Fahrzeug und Gerät aus einer Hand“, ergänzt sein Kollege Bernd Hänsel. So entstehen individuelle Lösungen,

etwa ein Unimog mit spezieller Söder-Bankettfräse oder ein Unimog U 500 mit langem Radstand und absetzbarem Wechselkran. Eine weitere Speziallösung: ein Unimog U 500 mit Faun-Aufbaukehrmaschine im Wechseleinsatz mit Mäh- und Winterdiensttechnik. Um diese interessanten Systemlösungen kennenzulernen, findet ein Erfahrungsaustausch zwischen den Autobahn- und Straßenmeistereien statt. Ideal für Endres, wenn bestehende Kunden potenziellen Kunden ihre Fahrzeuglösungen präsentieren!

Ein weiterer Großkunde von Endres sind die Berliner Wasserbetriebe. Eine spezielle Aufgabenstellung bei diesem Kunden ist der Abtransport von Klärschlamm. Zentrale Herausforderung: Das Fahrzeug, das den Schlamm auf weichem Untergrund zum Lkw

## ■ Endres-Firmenhistorie



1945

Firmengründung durch Hans-Henning Endres (Verkauf von Landmaschinen und Geräten)

1951

Unimog Generalvertretung für Westberlin

1957

Erweiterung um eine Kfz-Werkstatt

1964

Verlegung des Firmenstandorts von der Berliner Straße 37 in die Kaiserin-Augusta-Allee 4

für den Weitertransport bringt, muss die langsam fahrende Fräse begleiten. Die Lösung heißt auch hier: Unimog. Bereits die ersten Unimog Baureihen mit verbreiterten Reifen waren bei den Berliner Wasserbetrieben im Einsatz, in den 90er Jahren löste die neue Baureihe die Vorgänger ab und heute ist der Unimog U 300 in den Klärbecken im Einsatz.

Aller guten Dinge sind drei. Die Stützpunktfeuerwehren im Land Brandenburg zählen seit 2008 ebenfalls zum Kundenkreis von Endres, zehn Unimog U 5000 wurden bereits verkauft. Gerade weil der Unimog im Laufe der Jahre zu einem hochspezialisierten Geräteträger wurde, legt Endres Wert darauf, den Kunden die Fahrzeuge vorzuführen. Im Jahr 2009 organisierte Endres gemeinsam mit benachbarten Unimog Kollegen eine Feuerwehrausbildungsmaßnahme auf der Verkehrsversuchsanlage in Horstwalde südlich von Berlin. Circa 600 interessierte Feuerwehrkameraden lernten an zwei Tagen den Unimog in verschiedensten Situationen kennen: Getestet wurden die Verwindungsstrecke, der Steilhang sowie der Wassergraben. „Man muss das Fahrzeug

erleben“, erklärt Bernd Hänsel. Er erzählt begeistert von der Veranstaltung und seiner jahrelangen Erfahrung als Unimog Verkäufer. Seit 1990 arbeitet er bei Endres am Spreeufer. Ein klarer Fall von Unimog Virus, wie er es selbst bezeichnet. „Man muss sehr flexibel und kreativ sein, da man mit unterschiedlichen Investoren, mit Vertretern des öffentlichen Dienstes, mit Einkäufern der Industrie sowie mit Lohnunternehmern zu tun hat. Das macht die Unimog Beratung zu einer spannenden Herausforderung.“ „Denn der Unimog ist nicht 08/15“, bestätigt auch Harald Benthin.

### Sammlerleidenschaft par excellence

Die Begeisterung von Hans-Rüdiger Endres für das Universal-Motorgerät äußert sich seit vielen Jahren nicht nur in seinem unternehmerischen Engagement. Denn nebenbei hat er eine passende Leidenschaft entwickelt: Er sammelt Unimog in allen Größen. Im Maßstab 1:1 interessieren den Unternehmer vor allem Unimog, die ihren Dienst für die Stadt Berlin geleistet haben. „Man muss sich beim Sammeln von Oldtimern auf irgendetwas konzentrieren, sonst wird es eine unendliche

Geschichte“, erklärt er seine Wahl. Mittlerweile besitzt er sechs universale „Schätze“, die er restauriert hat (siehe Infokasten unten). Teilweise sind diese im Unimog-Museum in Gaggenau zu bestaunen. Doch manchmal reicht es schon, wenn Hans-Rüdiger Endres in die eigene Werkstatt geht. „Die Kunden bringen zum Teil echte Oldtimer zum Reparieren, etwa ein Fahrzeug aus den 60er Jahren, bei dem eine neue Servolenkung eingebaut werden musste“, berichtet Klaus Weiher, der seit 1992 in der Endres-Werkstatt arbeitet. Das älteste Kundenfahrzeug, an das sich Klaus Weiher erinnert, war ein 404 S – ein 40 Jahre alter Militär-Unimog. Mit einem Ersatzgetriebe aus einem Depot konnte Endres auch hier weiterhelfen.

In den 60 Jahren der Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz Unimog hat Endres durchschnittlich 50 Unimog pro Jahr verkauft. In den letzten 20 Jahren seit der deutschen Einheit bestellten die öffentlichen Auftraggeber rund 40 Prozent, rund 60 Prozent wurden von der Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und der Industrie abgenommen. Das macht Endres zum echten Vertriebs- und Serviceexperten. ■

## ■ Berliner Schätze – der Unimog Oldtimer-Fuhrpark von Hans-Rüdiger Endres

- U 2010** Baujahr 1952, Erstbesitzer: Melkereibetrieb Zickerick, Wilhelm Zickerick
- U 401** Baujahr 1955, Erstbesitzer: Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), Standort: Unimog-Museum/Gaggenau
- U 401** Schneefräse, Baujahr 1956, Erstbesitzer: BSR, Eigentümer: Deutsches Technikmuseum/Berlin
- U 406** Unimog Schneefräse, Baujahr 1974, Erstbesitzer: Berliner Flughafengesellschaft (BFG), Standort: Unimog-Museum/Gaggenau
- U 416** Ruthmann Schräghubwagen, Baujahr 1974, Erstbesitzer: Polizeipräsident in Berlin
- U 421** Baujahr 1985, Erstbesitzer: Berliner Feuerwehr
- U 406** Baujahr 1988, Erstbesitzer: Berliner Wasserbetriebe (BWB)



1971

Eintritt der Geschwister Angelika Meyer-Grant und Hans-Rüdiger Endres in das elterliche Unternehmen

1987

Erste Vertragserweiterung mit der Daimler AG für den Transporter-Service in Berlin

1988

Auszeichnung der UGV Endres durch die Daimler AG für hervorragende Serviceleistungen

1992

Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Daimler AG für Pkw, Transporter, Lkw; Neugründung von zwei eigenständigen Firmen in Oranienburg und Ludwigsfelde

2010

65-jähriges Bestehen der Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG in Berlin

## ■ Endres-Unternehmensgruppe



Die Endres-Unternehmensgruppe besteht aus drei Gesellschaften. Die erste davon ist die 1945 gegründete Hans-Henning Endres GmbH & Co. KG als Unimog Generalvertretung und als autorisierter Mercedes-Benz Transporter Service. Im Jahr 1992 wurde die Endres GmbH & Co. KG in Oranienburg gegründet – als autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service für Pkw, Transporter, Lkw, smart sowie als Unimog Servicepartner. Dazu gehören Zweigbetriebe in Hennigsdorf und Zehdenick. Ebenfalls seit 1992 gibt es die Endres Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG in Ludwigsfelde als autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner für Pkw, Transporter, Lkw, smart sowie Unimog. Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe Endres rund 200 Mitarbeiter in Berlin, Hennigsdorf, Ludwigsfelde, Oranienburg und Zehdenick – für Mercedes-Benz Vertrieb und Service.

Anzeige



A company of the Aebi Schmidt Group

## Bewährtes für Stadt und Land

Räumung, Enteisung und Reinigung von Verkehrsflächen, wir bieten innovative und maßgeschneiderte Systemlösungen für jeden Einsatzzweck.

Schmidt – Ihr Partner wenn es um die Sicherheit auf unseren Straßen geht!

Schmidt Winterdienst- und Kommunaltechnik GmbH

Albtalstraße 36, 79837 St. Blasien

Telefon: + 49 7672 412 0, Fax: + 49 7672 412 230

info@aebi-schmidt.com, www.aebi-schmidt.com